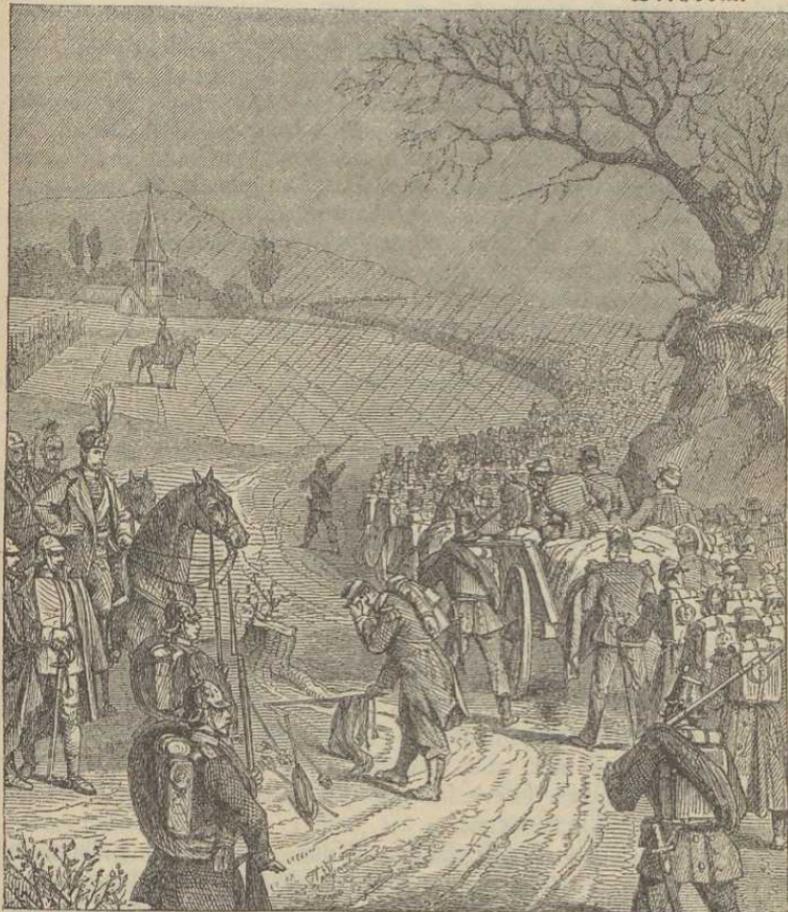


mehr erwarten konnte, und ich nun diese alles Erwarten übersteigenden Siege sehe, so beuge ich mich vor Gott, der allein mich, mein Heer und meine Mitverbündeten ausersehen hat, das Geschehene zu vollbringen und uns zu Werkzeugen seines Willens bestellt hat. Nur in diesem Sinne vermag ich das Werk aufzufassen, um in Demut Gottes Führung und Seine Gnade zu preisen.

Nun lebe wohl, mit bewegtem Herzen am Schlusse eines solchen Briefes
 Wilhelm."



Die Franzosen strecken vor dem Prinzen Friedrich Karl vor Metz die Waffen.

2. Nachdem der König die französische Armee, welche eigentlich die Hauptstadt Frankreichs schützen sollte, besiegt und nach Deutschland in die Gefangenschaft geführt hatte, rückte er mit den beiden von dem